

Aufsichtsrat

Beitrag von „Glubbman“ vom 2. Dezember 2019, 22:53

Zitat von papahippie

Nein, unser strukturelles Problem ist in erster Linie, daß sich unser Aufsichtsrat wie ein Präsidium verhält und nicht wie ein Aufsichtsrat.

Einer der "fortschrittlichen" Aspekte unserer Satzung war und ist es doch, daß mit der Abschaffung des Präsidenten die Macht in den professionellen Bereich verlagert werden sollte. Drei Vorstandsmitglieder, einer fürs Käufmännische, einer fürs Sportliche, einer Sprecher/Vorsitzender und Gesicht des Vereins. Der dritte Vorstandsposten wird aber nicht besetzt, weil der ehrgeizige Herr Grethlein das lieber als AR-Vorsitzender macht. Beispiel ist die Suche eines neuen Sportvorstandes, die der fachunkundige Herr Grethlein (wider besseres eigenes Wissen) an sich gezogen hat. Ist nicht Aufgabe des Aufsichtsrates, sondern der verbliebenen zwei Vorstände (wenns denn drei gegeben hätte) und insbesondere des Vorstandssprechers. Aber da wär dann eben dem Herrn Grethlein sein Gesicht nicht zwanzig mal, sondern nur zweimal in den Medien aufgetaucht.

Was den Sinn eines dritten Vorstands betrifft kann man zustimmen, wobei das auch einen beträchtlichen Kostenfaktor bedeuten würde, welchen man in Zeiten des Einsparens der Staubsaugtage noch wegen geringer Prio vermeiden musste. Wenn man sich endlich mal längerfristig als Verein sportlich und somit auch wirtschaftlich stabilisieren würde, wäre ein dritter Vorstand perpektivisch sicher sinnvoll und leistbar.

Allerdings kann man Grethlein nicht vorwerfen dass er öffentlich präsent ist. Das liegt daran dass vereinbart ist, dass nur er als intern gewählter Vorsitzender und Sprecher nach aussen für den gesamten AR nach aktuellem Konsens spricht, während die anderen sich zurückhalten und öffentlich im Hintergrund bleiben. So will man das kommunikative Chaos der Vergangenheit vermeiden.

Das ist also bewusst so und nicht weil Grethlein sich als Präsident geben will.

Vielmehr hört man oft auch aus Fankreisen situativ eher mal "Grethlein solle doch durchgreifen", was eher zeigt dass man ihn als Präsident verwechselt, obwohl er nur als Repräsentant der internen Gesamtmeinung fungiert.